

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses** der Stadt
Remagen vom 23.04.2024

Einladung: Schreiben vom 09.04.2024

Tagungsort: Foyer der Rheinhalle, Remagen, An der Alten Rheinbrücke

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Björn Ingendahl

Beigeordnete/r

Rita Höppner

Volker Thehos

stellvertretende Ausschussmitglieder

Karin Keelan

Rolf Plewa

Ausschussmitglieder

Michael Berndt

Prof. Dr. Frank Bliss

Bis einschließlich TOP 2

Axel Blumenstein

Bettina Fellmer

Jens Huhn

Wilfried Humpert

Andreas Köpping

Iris Loosen

Beate Reich

Bis einschließlich TOP 2

Jürgen Walbröl

Olaf Wulf

Verwaltung

Gisbert Bachem

Peter Günther

Schriftführer/in

Philipp Hamacher

Gäste

Dr. Peter Wyborny

Entschuldigt fehlen:

Beigeordnete/r

Rainer Doemen

Ausschussmitglieder

Simon Keelan

Hans Metternich

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet er, diese um den Punkt „Querungshilfe B9 Höhe Bahnhof-Zugang/P&R-Parkplatz“ zu erweitern. Der Ausschuss stimmt dem zu.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Bau- und Planungsangelegenheiten
Bauleitplanung der Stadt Remagen
2. Änderung Bebauungsplan 20.14 "Auf Fitze", Kripp
- Vorstellung der hydraulischen Untersuchung
- Beratung über das weitere Vorgehen
1055/2024
- 2 Bau- und Planungsangelegenheiten
Bauleitplanung der Stadt Remagen
Bebauungsplan 10.42 "Sinziger Straße" (10.42/01)
- Auswertung der Offenlage
- Satzungsbeschluss
1043/2024
- 3 Querungshilfe B9 Höhe Bahnhof-Zugang/P&R-Parkplatz
- 4 Bau- und Planungsangelegenheiten
Bauleitplanung der Stadt Remagen
20. Änderung Flächennutzungsplan "Backes Bandorf" sowie
Aufstellung Bebauungsplan 33.10 "Backes in den Bandorfer Wiesen"
(33.10/00)
- Auswertung der Unterrichtung
- Durchführung der Offenlage
1056/2024
- 5 Bau- und Planungsangelegenheiten
Bauleitplanung der Stadt Remagen
22. Änderung Flächennutzungsplan 2004 "Haus Humboldtstein", Oberwinter-Rolandseck

Bebauungsplan 34.09 "Haus Humboldtstein" (34.09/00)
- Auswertung der Unterrichtung
- Beschluss zur Offenlage
1042/2024

- 6 Bau- und Planungsangelegenheiten - Gemeindliches Einvernehmen zu Anträgen auf Befreiung
1048/2024
- 7 Klimaanpassungskonzept - Entwurf Maßnahmenkatalog
1054/2024
- 8 Auftragsvergaben: Umbau/Sanierung Verwaltungsgebäude Bachstraße 5-7 - Parkettarbeiten
1058/2024
- 9 Auftragsvergaben: Umbau/Sanierung Rathaus - Malerarbeiten Fassade
1060/2024
- 10 Mitteilungen
- 10.1 Maßnahmenliste 2024
- 10.2 KIPKI - Kommunales Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation
- 11 Anfragen
- 11.1 Gebäude der ehemaligen chinesischen Botschaft in Rolandswerth
- 11.2 Bereitstellung der Sitzungsunterlagen
- 11.3 Bauarbeiten am Rathaus
- 11.4 Sachstand Kita Bandorf
- 11.5 Glasfaserausbau "Im Ellig"
- 11.6 Absinkende Kanaldeckel "Im Ellig"

43. ÖFFENTLICHE SITZUNG

- Zu Punkt 1 – Bau- und Planungsangelegenheiten**
Bauleitplanung der Stadt Remagen
2. Änderung Bebauungsplan 20.14 "Auf Fitze", Kripp
- Vorstellung der hydraulischen Untersuchung
- Beratung über das weitere Vorgehen
Vorlage: 1055/2024 –
-

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Ueberfeldt vom Büro Fischer Teamplan, welcher das wasserwirtschaftliche Gutachten vorstellt.

Im Ergebnis führt er aus, dass bei unverschlossenen Öffnungen Strömungsfahnen mit erhöhten Fließgeschwindigkeiten entstehen. In diesen Strömungsfahnen besteht ein erhöhtes Schadenspotential durch hydrodynamische Belastungen von baulichen Anlagen, Erosion und Eintrag von Treibgut. Im Nahbereich zur Leitwand besteht eine erhebliche Gefahr bei hochwasserbezogenen Tätigkeiten, unter anderem durch die Feuerwehr und Anlieger, in und auf dem Wasser.

Bei Verschluss beider Öffnungen erziele man den Effekt von weitgehend stehendem Wasser im Bereich der Bebauung mit geringfügigen übergreifenden Auswirkungen auf den Rhein.

Daher lautet die Empfehlung beide Öffnungen zu schließen, um so die maximale Schutzwirkung zu erreichen.

Der Vorsitzende betont, dass ein vollständiger Lückenschluss schon seit Jahren von der Kripper Bürgerschaft und auch vom Ortsbeirat gefordert wird.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung, das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplans unter Berücksichtigung des wasserwirtschaftlichen Gutachtens durchzuführen.

einstimmig beschlossen

- Zu Punkt 2 – Bau- und Planungsangelegenheiten**
Bauleitplanung der Stadt Remagen
Bebauungsplan 10.42 "Sinziger Straße" (10.42/01)
- Auswertung der Offenlage
- Satzungsbeschluss
Vorlage: 1043/2024 –
-

Prof. Dr. Frank Bliss rückt wegen Sonderinteresse vom Tisch ab und nimmt weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil.

Der Vorsitzende begrüßt Frau Schäfer und Herrn Pieper vom Landesbetrieb Mobilität (LBM), die an der Beratung teilnehmen und für Rückfragen zur Verfügung stehen. Peter Günther stellt den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage vor. In der Beratung wird insbesondere der fehlende durchgehende Radweg entlang der B9 kontrovers diskutiert.

Während einige Ausschussmitglieder auf den 2018 im Ortsbeirat gefassten Beschluss verweisen, fordern andere die konsequente Umsetzung des Mobilitätskonzeptes.

Als Kompromiss bieten die Vertreter des LBM einen Fahrradschutzstreifen mit Fahrradpiktogrammen auf den Fahrbahnen an.

Aufgrund der Tatsache, dass die B9 in diesem Bereich Bestandteil des Militärstraßengrundnetzes ist, könne die Fahrbahnbreite nicht weiter reduziert werden. Die Erhaltung des Militärstraßengrundnetzes erscheint aufgrund der aktuellen geopolitischen Situation auch notwendig.

Der Vorsitzende sowie die Ausschussmitglieder bedauern das Dilemma, dass der Handlungsspielraum der Kommunalpolitik hier sehr begrenzt ist und dass so Mobilitäts- und Klimaschutzkonzepte schwer umsetzbar sind.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat

- a) die eingegangenen Stellungnahmen gemäß der Anlage zu würdigen und entsprechend den jeweiligen Beschlussvorschlägen mit den weiteren Stellungnahmen und Planungszielen unter- und gegeneinander abzuwägen
- b) den Entwurf mit den entsprechend ergänzten Unterlagen als Satzung zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Enthaltung 5 Sonderinteressen 1

Zu Punkt 3 – Querungshilfe B9 Höhe Bahnhof-Zugang/P&R-Parkplatz –

Frau Schäfer und Herr Pieper vom LBM nehmen ebenfalls an der Beratung teil.

Herr Pieper stellt die Planung vor. Diese sieht eine Querungshilfe über die B9 zum Bahnhof-Zugang und P&R-Parkplatz vor. Die Querungshilfe werde aufgeklebt und die Fahrbahn an dieser Stelle verschwenkt. Die Fahrbahnbreite ändere sich nicht, lediglich die Seitenstreifen werden schmaler. Von der Straße „Hinterhausen“ solle eine Treppe sowie Rampe entstehen. Da hierfür zwei Bäume entfernt werden müssen, werde an anderer Stelle (20 m weiter Richtung Bonn) eine entsprechende Neupflanzung vorgenommen. Darüber hinaus könne eine Sperrfläche markiert werden, damit im Umfeld der Querungshilfe nicht mehr geparkt werden kann.

Der Ausschuss begrüßt die Planung, die auch zur Geschwindigkeitseinhaltung beitragen könne. Auch der Ortsbeirat habe sich eine Querungshilfe an dieser Stelle gewünscht.

Seitens des LBM bestehe die Bereitschaft, die Kosten zu übernehmen, dies sei einzig rechtlich noch nicht in trockenen Tüchern, so Frau Schäfer vom LBM.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss begrüßt die Planung und beauftragt die Verwaltung die Planung mit dem LBM fortzuführen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 4 – Bau- und Planungsangelegenheiten
Bauleitplanung der Stadt Remagen
20. Änderung Flächennutzungsplan "Backes Bandorf" sowie
Aufstellung Bebauungsplan 33.10 "Backes in den Bandorfer
Wiesen" (33.10/00)
- Auswertung der Unterrichtung
- Durchführung der Offenlage
Vorlage: 1056/2024 –**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

Einige Ausschussmitglieder bewerten den Standort nach wie vor als kritisch, befürworten jedoch die grundsätzliche Errichtung eines Backes und dass die Planung, insbesondere im Hinblick auf den Geltungsbereich und die verschiedentlich vorgebrachten Bedenken, angepasst wurde.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat,

- die Stellungnahmen gemäß der Anlage zu würdigen und abzuwägen
- mit den entsprechend geänderten und ergänzten Unterlagen die Offenlage durchzuführen.

mehrheitlich beschlossen

Nein 1 Enthaltung 1

**Zu Punkt 5 – Bau- und Planungsangelegenheiten
Bauleitplanung der Stadt Remagen
22. Änderung Flächennutzungsplan 2004 "Haus Humboldt-
stein", Oberwinter-Rolandseck
Bebauungsplan 34.09 "Haus Humboldtstein" (34.09/00)
- Auswertung der Unterrichtung
- Beschluss zur Offenlage
Vorlage: 1042/2024 –**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage. Peter Günther ergänzt, dass im Zuge des Verfahrens mitgeteilt worden sei, dass der Tunnel unter der Bahnlinie die einzige Erschließungsmöglichkeit, insbesondere für Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr, sei. Gegenüber dem Bestand ergeben sich keine Veränderungen.

Dieses Thema müsse im späteren Vertrag mit dem Vorhabenträger aufgegriffen werden.

Ohne weiteren Beratungsbedarf ergeht folgender

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat,

- a) die eingegangenen Stellungnahmen gemäß der Anlagen zu würdigen, mit den weiteren Planungszielen unter- und gegeneinander abzuwägen und entsprechend den jeweiligen Beschlussvorschlägen im weiteren Verfahren zu berücksichtigen,
- b) mit den so geänderten und ergänzten Unterlagen die Offenlage durchzuführen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 6 – Bau- und Planungsangelegenheiten - Gemeindliches Einvernehmen zu Anträgen auf Befreiung
Vorlage: 1048/2024 –**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

Die Ausschussmitglieder merken an, dass vor dem Altbau des Gebäudes ein Baum steht, den es zu erhalten gilt.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss stimmt einer Befreiung, mit der Auflage den Baum vor dem Altbau zu erhalten, zu.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 7 – Klimaanpassungskonzept - Entwurf Maßnahmenkatalog
Vorlage: 1054/2024 –**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage.

Einige Ausschussmitglieder bemängeln, dass die Zeit für eine genauere Betrachtung leider nicht ausgereicht habe. Andere, speziell diejenigen, die am Workshop teilgenommen haben, begrüßen die erarbeiteten Klimaanpassungsziele und Maßnahmen. Insbesondere die Berücksichtigung von Forst- und Landwirtschaft wird als sehr positiv bewertet.

Der Vorsitzende bedauert die kurze Vorbereitungszeit, die auch im Zusammenhang mit dem Zeitdruck des Fördergebers und der endenden Legislaturperiode stehe.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat den Maßnahmenkatalog im Rahmen des integrierten Klimaanpassungskonzepts der Stadt Remagen anzunehmen.

einstimmig beschlossen
Enthaltung 1

**Zu Punkt 8 – Auftragsvergaben: Umbau/Sanierung Verwaltungsgebäude
Bachstraße 5-7 - Parkettarbeiten
Vorlage: 1058/2024 –**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage. Ohne weiteren Beratungsbedarf ergeht folgender

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt der Firma **Gevrilov GmbH & Co.KG aus 49767 Twist** den Auftrag in Höhe von **72.952,91 EUR** zu erteilen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 9 – Auftragsvergaben: Umbau/Sanierung Rathaus - Malerarbeiten
Fassade
Vorlage: 1060/2024 –**

Der Vorsitzende erläutert die Beschlussvorlage. Sodann ergeht folgender

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss beschließt der Firma **ISP Fassadenbau GmbH aus 67725 Börstadt** den Auftrag in Höhe von **35.327,11 EUR** zu erteilen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 10 – Mitteilungen –

**Zu Punkt – Maßnahmenliste 2024 –
10.1**

Die Maßnahmenliste dient der Information.

Die Maßnahme „KITA Freizeitbad“ ist aufgrund neuester Zahlen und Entwicklungen zu streichen.

Zu Punkt 10.2 – KIPKI - Kommunales Investitionsprogramm Klimaschutz und Innovation –

Die Liste aller KIPKI-Anträge ist vollumfänglich genehmigt worden.

Zu Punkt 11 – Anfragen –

Zu Punkt 11.1 – Gebäude der ehemaligen chinesischen Botschaft in Rolandswerth –

Michael Berndt erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich dem Gebäude der ehemaligen chinesischen Botschaft in Rolandswerth.

Gisbert Bachem führt aus, dass die Nachlassverwalterin derzeit in Kontakt mit Projektträgern stehe, die möglicherweise an dem Gebäude tätig werden wollen.

Bis auf Weiteres sei die Nachlassverwalterin für die Verschmutzung vor dem Gebäude und die Sicherung der Zugänge verantwortlich.

Zu Punkt 11.2 – Bereitstellung der Sitzungsunterlagen –

Iris Loosen bemängelt die teilweise späte Bereitstellung der Sitzungsunterlagen, was es schwierig mache sich angemessen vorzubereiten. Die Verwaltung möge hier eine Lösung finden.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Verwaltung erhält teilweise selber wichtige Unterlagen erst kurz vor der Sitzung, was eine frühere Bereitstellung unmöglich macht. Die einzige Alternative wäre dann die Thematik in die nächste Sitzung zu verschieben.

Zu Punkt 11.3 – Bauarbeiten am Rathaus –

Rolf Plewa spricht die Bauarbeiten am Rathaus an und den Umstand, dass die Baufahrzeuge der arbeitenden Firmen den Marktplatz und die Passage blockieren und somit die Gastronomie und die Gewerbetreibenden beeinträchtigen.

Des Weiteren erkundigt er sich nach der seitlichen Aufzugsanlage am Rathaus.

Der Vorsitzende erklärt, dass dies bereits hausintern besprochen worden sei. Die Baufirmen werden den Besatz des Marktplatzes so gut es geht zurückführen. Bezüglich des seitlichen Aufzugs gebe es Probleme mit der ausführenden Firma. Es fehlen noch Angaben bezüglich der Statik.

**Zu Punkt – Sachstand Kita Bandorf –
11.4**

Andreas Köpping erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich der Kita Bandorf.

Gisbert Bachem erklärt, dass man in Kürze die Bauantragsunterlagen erwarte.

**Zu Punkt – Glasfaserausbau "Im Ellig" –
11.5**

Andreas Köpping erkundigt sich nach dem Glasfaserausbau in der Straße „Im Ellig“, da diese sicherlich nicht komplett gesperrt werden könne.

Gisbert Bachem führt aus, dass dies bisher noch unklar sei. Die ausführende Firma müsse sich mit der Ordnungsverwaltung in Verbindung setzen.

**Zu Punkt – Absinkende Kanaldeckel "Im Ellig" –
11.6**

Jens Huhn berichtet von einem absinkenden Kanaldeckel in der Straße „Im Ellig“.

Peter Günther erklärt, dass dies bereits bekannt sei. Die EVM habe den Auftrag bereits erteilt. Die Baufirma warte auf ein geeignetes Zeitfenster, um diesen Schaden zu beheben.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 19:05 Uhr.

Remagen, den 08.05.2024
Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Björn Ingendahl
Bürgermeister

Philipp Hamacher

